

Lady Di und die Strander Burg

Strande. Auch wenn von der Strander Burg, die in Wahrheit Burg Bülleke (Bülk) hieß, nur noch wenige Fundamentsteine und Ziegel übrig geblieben sind, die von Sagen und Mythen geprägte Geschichte hat über 50 Teilnehmer zu einer Erkundungstour mit Graf zu Reventlow aufbrechen lassen. Die Geschichte seiner Familie ist insofern mit der Burg verbunden, als der erste urkundlich benannte Eigentümer der Ritter Ivo Reventlow war. In seinem Vortrag auf dem ehemaligen Burggelände beleuchtete Nicolaus zu Reventlow die wechselvolle Geschichte der Burg, die in manchen geschichtlichen Darstellungen auch als Schloss bezeichnet wird. In seinen mit vielen Anekdoten gespickten Erläuterungen schlug zu Reventlow auch einen überraschenden Bogen zum englischen Königshaus. Anna Breide(n), die Frau des 1511 verstorbenen Schlosseigners Otto von Rantzau soll der Sage nach heldenhaft ihr drei Söhne in der Burg gegen feindliche Angreifer beschützt haben. Bei seinen Recherchen ist Nicolaus zu Reventlow darauf gestoßen, dass es eine verwandtschaftliche Linie von Anna Breide(n) zu Lady Di gegeben haben soll, was der Geschichte der Strander Burg nachträglich eine schillernde Note verleiht.